

Schwarzwälder Tageszeitung

Geegründet
1877

Aus den Lannen

Fernsprecher
Nr. 11

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold u. Altensteig-Stadt. Allgemeiner Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt

Ersch. 5mal wöchentlich. Bezugspreis: monatlich 1.60 Mark. Die Einzelnummer kostet 10 Pfg. Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile oder deren Raum 15 Goldpenninge, die Reklamzeile 45 Goldpenninge. Die Reichweite der Zeitung infolge höherer Gewalt o. Betriebsstörung besteht kein Anspruch auf Verzinsung. Postfachkonto Stuttgart Nr. 5780. — Für telephonisch erteilte Aufträge übernehmen wir keine Gewähr.

Nr. 251

Altensteig, Montag den 26. Oktober

1925

Regierungstrife wegen Locarno

Rücktritt der Minister Schiele, Neuhaus und von Schlieben
Vor der Reichstagsauflösung?

Berlin, 25. Okt. In der Fraktionsführung der Deutschnationalen Volkspartei am Sonntag wurde nach sehr kurzer Aussprache beschlossen: Im Verlaufe des Beschlusses der Reichstagsfraktion am 21. Oktober und des Parteivorstandes und des Landesvorsitzenden der Deutschnationalen Volkspartei vom 23. Oktober billigte die Fraktion den Entschluß der Minister Schiele, Neuhaus und von Schlieben noch heute durch den Reichskanzler ihre Entlassung nachzusuchen.

Der Entschluß der Deutschnationalen Volkspartei
Berlin, 25. Okt. Der Vorstand der deutschnationalen Reichstagsfraktion trat am Sonntag nachmittags um 5 Uhr zusammen und beriet über die durch den Beschluß des Parteivorstandes und der Landesvorsitzenden vom Freitag abend geschaffene Lage. Nach etwa einstündiger Beratung begann um 6.20 Uhr die Sitzung der Fraktion, die von über 60 Mitgliedern besucht war. Auch der Reichsinnenminister nahm an der Sitzung teil. Nachdem Graf Westarp, der Vorsitzende der Fraktion, Bericht erstattet und den Vorschlag des Fraktionsvorstandes vorlesen hatte, nahm Fraktion schon um 6.45 Uhr, also nach sehr kurzer Aussprache den Vorschlag des Fraktionsvorstandes über das Entlassungsgesuch der deutschnationalen Minister einstimmig an. Nachdem der Beschluß gefaßt war, verließ Minister Schiele sofort die Sitzung.

Die Rücktrittsgesuche überreicht.
Berlin, 25. Okt. Die Minister Schiele, Schlieben und Neuhaus haben entsprechend der in der deutschnationalen Entschlüsselung enthaltenen Ankündigung am Sonntag abend 9 Uhr dem Reichskanzler ihr Rücktrittsgesuch eingereicht.

Die Landtagswahlen in Baden

Karlsruhe, 25. Okt. Der Wahltag verlief in der Landeshauptstadt ausfallend ruhig und stimmunglos. Während des Vormittags waren die Wahllokale fast leer, während gegen abend hin sich eine regere Wahlbeteiligung zeigte. Man schätzte die Wahlbeteiligung auf etwa 50—60 Prozent. Auch aus den übrigen badischen Großstädten wird eine laue Beteiligung berichtet. Soweit bisher bekannt geworden ist, verliefen die Wahlen im ganzen Lande ruhig.

Freiburg, 25. Okt. Die heutigen Wahlen für den neuen badischen Landtag sind nach den bisher vorliegenden Meldungen ohne Zwischenfälle verlaufen. Die Wahlbeteiligung wird im allgemeinen auf 65—70 Prozent angegeben. Die Bestimmungen der Polizeidirektionen, die für die Verwendung von Propagandawagen wesentliche Einschränkungen zwecks Verhütung von Ausschreitungen vorschrieben, hatten bewirkt, daß nur wenige solcher Propagandawagen zu sehen waren. Auch die übrige Propagandabildung war nur gering.

Einzelergebnisse:

Karlsruhe (Stadt): 317 12748, Sos 16400, Demol 4887, Rechtsbl 6104, Volksp 13239, Kom 3418, Wirtsch 2144, Bött 101, Aufw 1187, Pächter 749, Natfjos 399.

Mannheim (Stadt und Land): 317 23379, Sos 41447, Demol 10506, Rechtsbl 9417, Volksp 18634, Kom 16460, Wirtsch 4533, Bött 657, Aufw 1611, Pächter 2044, Natfjos 149.

Heidelberg (Stadt): 317 10370, Sos 12781, Demol 6437, Rechtsbl 7783, Volksp 7175, Kom 4199, Wirtsch 1073, Bött 226, Aufw 414, Pächter 69, Natfjos 113.

Baden-Baden (Stadt): 317 3050, Sos 1513, Demol 1967, Rechtsbl 730, Volksp 1258, Kom 358, Wirtsch 240, Bött 66, Pächter 6, Natfjos 76.

1. Wahlkreis: 317 46549, Sos 11375, Demol 9594, Rechtsbl 4549, Volksp 4270, Kom 3806, Wirtsch 2416, Bött 772, Pächter 547, Natfjos 409.

2. Wahlkreis: 317 23308, Sos 7455, Demol 6809, Rechtsbl 8743, Volksp 2224, Kom 3436, Wirtsch 1674, Bött 1423, Pächter 335, Natfjos 509.

3. Wahlkreis: 317 39897, (3. Seite), Sos 13457 (1. Seite), Demol 6313, Rechtsbl 3981, Volksp 5994, Kom 1975, Wirtsch 3779, Bött 728, Aufw 600, Pächter 765, Natfjos 336.

Endgültiges Landtagswahlergebnis in Baden.

Karlsruhe, 26. Okt. Nach dem Ergebnis der gestrigen Landtagswahlen wird der künftige Landtag 72 Abgeordnete zählen, bisher 88. Es entfallen auf das Zentrum 28 Sitze, Sos 16, Dem. 6, Rechtsbl 9, D. Volksp. 7, Kom. 4, Wirt. Ber. 2. — Im letzten Landtag entfielen auf das Zentrum 34 Sitze, Sos 21, Dem. 7, Rechtsbl (Deutschn. und Landbund) 14, D. Volksp. 5, Kom. 4, Wirt. Ber. 1, sodas das Zentrum 6 Sitze, Sos 5, Dem. 1, Rechtsbl 5 Sitze verlor, während die D. Volksp. einen Gewinn von 2 Sitzen und die Wirt. Ber. einen solchen von einem Sitz zu verzeichnen haben. Insgesamt wurden gestern im ganzen Lande 770 041 gültige Stimmen abgegeben gegen 901 670

bei der Wahl im März 1921. Davon erhielten das Zentrum 283 404 (341 438), Sos. 160 533 (231 613), Dem. 66 842 (76 254), Rechtsbl 73 727 (151 125), D. Volksp. 72 882 (54 426), Komm. 47 304 (35 975), Wirt. Ber. 22 858 (11 429). Die Splitterparteien erhielten: Deutsch-Völk. Freiheitspart. 6590, Deutsche Aufwertungspartei 4146 und Pächterverband 2829 und die Nationalsoz. 8896.

Die Berliner Stadtverordnetenwahlen

Berlin, 25. Okt. Die Beteiligung an den heutigen Stadtverordneten- und Bezirksverordnetenwahlen war im Gegensatz zu der an den Reichstagswahlen im Dezember 1924 und der an der Reichspräsidentenwahl im Frühjahr 1925 gering. Bis nachmittags um 4 Uhr dürften kaum mehr als 20 Prozent der eingeschriebenen Wähler ihrer Wahlpflicht genügt haben. Um die Mittagsstunden kam es an mehreren Stellen der Stadt zu Zusammenstößen zwischen den Mitgliedern der feindlichen Parteien, die aber keinen ernstlichen Charakter annahmen. Im Verlaufe einer Schlägerei zwischen Nationalsozialisten und Reichsbannerleuten wurden in Spandau zwei Personen durch Messerschläge verletzt, die zusammen mit anderen Hauptbeteiligten der Polizei zugeführt wurden. Auch am Kurfürstendamm kam es zu einer Prügelei zwischen Reichsbannerleuten und Rechtsparterlern. Von der Polizei wurden 7 Personen in Schubhaft genommen. Endlich ist ein Zusammenstoß im Norden zu melden, wo die Kommunisten einen Trupp Reichsbannerleute überfielen und zwei derselben verletzten. Drei Kommunisten wurden von der Polizei festgenommen.

Berlin, 25. Okt. Während bis zur ersten Nachmittagsstunde, wie gemeldet wird, die Beteiligung an den Stadtverordnetenwahlen etwa 20 Prozent der eingeschriebenen Wähler betrug, stieg der Prozentsatz im Laufe des Nachmittags bis zum Schluß der Wahlhandlung um 6 Uhr bis auf durchschnittlich 60—65 Prozent. Die Wahlbeteiligung war also im Vergleich zu den Stadtverordnetenwahlen am 16. Oktober 1921 nur etwas geringer.

Der griechisch-bulgarische Konflikt.

Die Militärkontrollkommission.

Paris, 24. Okt. Nach einer Havasmeldung aus Sofia hat die bulgarische Regierung die Militärkontrollkommission aufgefordert, sich in dem Gebiet, wo sich der Grenzverstoß ereignet hat, an Ort und Stelle zu unterstellen.

Griechenlands Antwort an den Völkerbund.

Athen, 25. Okt. Außenminister Kadjifrasos richtete an den Generalsekretär des Völkerbundes ein Telegramm, worin er in Erwiderung auf dessen drei Telegramme über den griechisch-bulgarischen Zwischenfall auf das Unerwartete und Unprovokierte des bulgarischen Angriffs, durch den auf griechischer Seite ein Hauptmann und ein Soldat ums Leben kamen, hinweist. Das Telegramm erklärt u. a.: Angesichts dieser unqualifizierbaren Haltung mußte die griechische Regierung ihrem Oberkommando gestatten, diejenigen Maßnahmen zu ergreifen, die sich zur Verteidigung und erforderlichenfalls zur Säuberung des jetzt noch an einigen Stellen von regulären Truppen besetzten griechischen Staatsgebietes notwendig erwiesen. Sobald die zwei griechischen Grenzposten, deren Wiederbesetzung durch das bulgarische Feuer noch unmöglich gemacht ist, wieder in den Händen der griechischen Truppen sind, werden sich die griechischen Truppen an die Grenze zurückziehen, es sei denn, daß ein neues Eingreifen bulgarischer regulärer Truppen oder Banden erfolgt. Wie der griechische Außenminister weiter ausführt, ist es angesichts dieser Sachlage unzweifelhaft, daß die Maßnahmen der griechischen Heeresleitung, die als Notwehrhandlungen anzusehen sind, nicht als eine feindselige Handlung, die zum Bruch führen könne, zu gelten habe. Trotzdem ist die griechische Regierung im Bewußtsein ihres guten Rechtes aus Entgegenkommen gegenüber dem Völkerbunde bereit, in dem vorliegenden Falle die Zuständigkeit des Völkerbundes anzuerkennen. Im gleichen Sinne sprach sich der Außenminister auch in seinem Telegramm an Briand aus.

Griechenland setzt die Feindseligkeiten fort.

Sofia, 25. Okt. Während gestern nachmittags gegen 3 Uhr an der durch das Vorrücken der griechischen Truppen geschaffenen Frontlinie verhältnismäßig Ruhe herrschte und angesichts der an verschiedenen Stellen gehönten weißen Fahnen auf einen bevorstehenden Rückzug zu schließen war, nahmen die Griechen gegen 5 Uhr das Feuer auf der ganzen Linie wieder auf. Die bulgarische Artillerie vertrieb es bisher, zu erwidern.

Räumung der A'Iner Zone?

London, 24. Okt. Reuters meldet aus Köln, daß die britische Armee am Rhein Befehl erhalten habe, so bald wie möglich nach Wiesbaden abzurücken.

Wenn sich diese Meldung bestätigen sollte, so würde endlich das Unrecht vom 10. Jan. d. J. gutgemacht, an welchem Tage diese erste Rheinlandzone nach dem Versailler Vertrag hätte geräumt werden müssen. Die Räumung von Köln ist nicht als Ergebnis der Locarnoer Verhandlungen aufzufassen, nicht als eine Rückwirkung des paraphierten Vertrags, sondern vielleicht ein Anzeichen dafür, daß der Geist von Locarno sich allmählich auswirkt. Vielleicht hat auch der überraschende Beschluß der Deutschnationalen etwas zur Beschleunigung beigetragen.

Aus Stadt und Land.

Altensteig, den 26. Oktober 1925.

Die Postautoverbindung Altensteig—Besenfeld—Klosterreichenbach verkehrt nur noch bis kommenden Samstag, den 31. Oktober. Wir machen unsere Leser auf diese letzte Gelegenheit der Benützung dieser Autolinie aufmerksam. Verzüge, die Linie weiterhin in Betrieb zu halten, waren vergeblich. Die Postverwaltung glaubte mit Rücksicht auf den nahenden Winter und die im Winter herrschenden Straßenverhältnisse eine Abzweigung zwischen Besenfeld und Schönegrund auf eine längere Betriebsführung dieser Autolinie nicht eingehen zu können. Falls es Göttingen gelingen würde, die Straße nach Eisenbach einer Korrektur zu unterziehen, würde im Sommer eine Verbindung Altensteig—Göttingen—Besenfeld hergestellt, wozu sich die Oberpostdirektion bereit erklärt hat.

Ziegenzuchtverein Altensteig. Der Ziegenzuchtverein hielt am 19. Oktober hier seine längst geplante Ziegenzucht mit Prämierung ab. Um halb 10 Uhr war der Anstich beendet und nach kurzer Besprechung konnten die Preisrichter ihres Amtes walten. Die Aufgabe war für sie keine leichte, da sehr schöne und prächtige Tiere vorgeführt waren, die auch auf größeren Ausstellungen konkurrenzfähig gewesen wären. Preisrichter waren die Herren Hartmann-Pfrendorf und Tierarzt Dr. Schneider, hier. Da heute so wie auch in Zukunft strenger an dem vorgeschriebenen Zuchtziel der hornlosen rehsfarbigen Schwarzwaldziege festgehalten werden muß, um bei weiterer Entwicklung die Aufgabe des Vereins, auch auf größeren Ausstellungen mit Erfolg auftreten zu können, ist es notwendig, daß jeder einzelne Züchter am Bestreben des Vereins mithilt und so etwas Ersprießliches in der Eigenzucht unter der Leitung des Vereins, höhere Zucht und Milchleistung dadurch erzielt wird. Von 20 der Prämierung vorgeführten Ziegen und Lämmer, konnten 12 mit Preisen bedacht werden. 3jährige und ältere Ziegen: 1. Preis Ehnis Ludwig, Zuchs Wilh. 2. Preis Seeger Joh. 1/2-Jähr. Ziegen: 1. Preis Kieß Chr., Ehnis, 2. Preis Bauer Karl, Oberweidenwärt. Jungtiere v. 6—9 Mon. alt: 1. Preis Zuchs Wilh. 2a Preis: Wolf R., Bäder. 2b Preis: Luh Witwe, Wagner. Anerkennung erhielten Kieß, Glözer, Mohrhard, Schuhmacher, Desterle, Gipsler. Auch die Böde in städtischer Regie waren vorgeführt und als erstklassiges Zuchtmaterial gut gepflegt befunden worden. Dieser am Vormittag vorangegangenen Ziegenzucht schloß sich mittags im Schwannensaal die jährliche Herbstversammlung an, verbunden mit Preisverteilung. Der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Schneider-hier, eröffnete um 3 Uhr die Versammlung und gab einen Rückblick des Vereins und seine Tätigkeit. Er führte aus, daß der Verein einen Ziegenhof aus einer der besten Milchleistungszuchten Württembergs angeschafft habe. Derselbe wurde in dankenswerter Weise von Herrn Schwannenswärt Armbroster ausgegogen und soll, wenn er sich genügend entwickelt hat, der Stadt zum Kauf angeboten werden. Weiter sprach er den Dank an die Stadtverwaltung aus für die bewilligte Geldsumme, sowie dem Preisrichter Herrn Hartmann für seine Mühewaltung. Die Zucht habe seit der letzten Schau im Jahr 1921 recht gute Fortschritte gemacht, aber es sei notwendig, auf dem eingeschlagenen Wege fortzufahren und nicht zu ermüden, sondern mit dem jetzigen Bestand weiter zu züchten, um bei der nächsten Prämierung und auf größeren Ausstellungen mit ganzen Familien bis zur Urgroßmutter hinauf auftreten zu können, was bei dem vorhandenen guten Bodmaterial keine unüberwindliche Schwierigkeiten bieten dürfte. Schrift-

Amtliche Bekanntmachungen.

Verleihung der Medaille der König Karl-Jubiläums-Stiftung.

Durch Entschliebung des Herrn Staatspräsidenten vom 6. Okt. 1925 ist dem

1. Friedrich Hugel, Geschäftsführer bei der Fa. Martin Koch, Möbelfabrik in Nagold
2. Karl Johann Hofer, Schreiner bei der Fa. Martin Koch, Möbelfabrik in Nagold,

die Medaille der König Karl-Jubiläums-Stiftung verliehen worden.

Nagold, den 24. Oktober 1925.

Oberamt:
Dr. Merkt, Amtmann.

Ebhausen.

Der am Mittwoch, den 28. ds. Mts. fällige

Krämer-, Vieh- und Schweine-Markt

wird abgehalten.

Den 26. Oktober 1925. Schultheißenamt: M u. H.

Altensteig-Stadt.

Holz-Verkauf

nach dem schriftlichen Meistgebot am Freitag, den 30. Oktober 1925, vormittags 10¹/₂ Uhr im Rathause. Aus Stadtwald Markthalde und Enzwald.

1141 Festmeter Fichte, Tanne und wenig Fichte Stämme 1—6

Abchnitte I—III in 16 Losen.

20 Raummeter Fichte und Tanne
Nussprügel mit Rinde

meist 2 m lang zu Papierholz geeignet.

Die Angebote sind bis zum 30. Oktober ds. Jrs., vormittags 10 Uhr, für das Stammholz in Hundertsteln der Forstpreise, für die Nussprügel in Einheitspreisen je Raummeter an das Stadtschultheißenamt einzureichen.

Eröffnung 10¹/₂ Uhr.

Den 19. 10. 1925. Städt. Forstamt.

Altensteig-Stadt.

Brennholz-Verkauf

im mündlichen Aufgebote am Freitag den 30. Okt. 1925

Nachmittags 3¹/₂ Uhr im Rathause

Aus Stadtwald Markthalde und Enzwald:

197 Raummeter Buche und Nadelholz Brügel

25 " " Nussprügel

231 " Schlagabraum in 37 Losen.

Den 19. Okt. 1925. Städt. Forstamt.

Kammerjäger Strohm

kommt in einigen Tagen hierher, sowie Umgebung und verlitgt

Katten, Mäuse, Käfer, Wanzen usw.

Jeder Besteller erhält einen Garantiechein. Bestellung sofort erbeten an die Zeitung.

Calwer Wolldecken

in großer Auswahl zu äußerst günstigen Preisen.

Halbwollene Decke mit Bordüre

Mk. 8.—, 10.—, 12.—, 14.—

Halbwollene Jacquarddecke

Mk. 15.—, 18.50, 24.—

Wollene Jacquarddecke

Mk. 36.—, 40.—, 45.—

Kamelhaardecke

Mk. 18.—, 18.80, 29.—, 37.50,

47.—, 58.—, 70.—, 77.—

Pferbedecke

Mk. 20.50

Paul Ränckle, am Markt Calw.

Auto-Verbindung Neuweiler—Altensteig.

Fahre ab morgen Dienstag je Dienstags und Freitags
von Neuweiler nach Altensteig und zurück

und halte mein Verkehrsauto für Lasten und Personen-
beförderung bestens empfohlen.

Abfahrt in Neuweiler vormittags 1¹/₈ Uhr.

Abfahrt in Altensteig mittags 12 Uhr.

Friedrich Lörcher, Neuweiler.

Generalversammlung der Milchtiefkühlanlage Altensteig u. Umgebung.

Am 28. Oktober, nachmittags 2 Uhr, findet im „Drei
König“ in Altensteig eine Versammlung statt

zwecks Gründung einer G. m. b. H.

Weiter wird die Finanzlage bekanntgegeben, die
Wahlen vorgenommen usw.

Die Vorsteher von den Ortschaften sowie vom Orts-
verein und Mitglieder sowie Interessenten sind dazu ein-
geladen.

Altensteig.



Freiwillige
Feuerwehr.

Im Laufe dieser Woche
findet eine

Nachtübung

statt, wozu sämtliche Feuer-
wehrmannschaften auszu-
rücken haben.

Marmierung durch die
Feuerstreife.

Das Kommando.

Gesucht wird ein älteres,
tüchtiges

Mädchen

das im Kochen bewandert
ist und auf Dauerstellung
steht, als Beihilfe der Köchin

Paul Luz, Posthotel
Nagold.

Gesichts- ausschlag

Ein
fröhliches, mäßig
erschüttertes Gesicht
ist das Ziel, wenn man den Schwan-
von Zucker's Patent-Medizin-Tabletten
abends eintrinken läßt. Scham erst
morgens abwaschen und mit Zucker-
creme nachreichen. Gezügelter
Wirkung von Lausenden beiläufig
in allen Apotheken, Drogerien, Par-
fümerie- u. Friseurgeschäften erhältlich

Zimmer

Ein freundliches, möbl.
für einen Herrn sofort oder
in einigen Tagen zu mieten
gesucht. Angebote an die Ge-
schäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Guten, leichten Verdienst

findet einige Zeit junger
Herr oder Fräulein.

Meldungen sind bei der
Geschäftsstelle ds. Bl. zu
machen.

Briefordner

und

Schnellhefter

sowie

Durchschlagpapier

hat stets auf Lager die

W. Rieker'sche Buchhldg.

Brantkränze

Brantschleier

Brantfräulein-

Garnituren

Hochzeitscherze

empfehlen in schöner Auswahl

Hans Schmidt,
Altensteig.

Einen guten

Rasten-Ofen

mit Vorherd hat zu ver-
kaufen

Phil. Buob

Frauenbachstr. 214

Zum

Verband

empfeht

Frachtbriefe

Begleitadressen

Anhängeadressen

Ausklebadressen

Packpapiere

Weiß Einwickelpapier

Pergament-Ersatz

Echt Pergament

die

W. Rieker'sche Buchh.
Altensteig.

Fünfbromm.

Todes-Anzeige.



Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten und
Bekanntem mit, daß Gott meinen lieben Mann,
unsern treubeforgten Vater, Bruder, Schwager
und Onkel

Philipp Finkbeiner

Schmiedmeister

nach kurzer Krankheit im Alter von 59 Jahren
aus diesem Leben abgerufen hat.

Um stille Teilnahme bitten

die Gattin Christine geb. Müller
und Kinder.

Beerdigung Dienstag 1 Uhr.

Alle Welt spart —

Am Weltspartag (31. Okt.) mahnen die
Sparkassen aller Länder

erneut und eindringlich zur Sparsamkeit.
Jeder Mensch, gleichviel, welchen Berufs
und welcher Nation muß sparen, wenn
er vorwärts kommen will. *****

Auch du mußt sparen!

Schon heute mußt du damit beginnen
und nie ermüden. *****

Denn nur dauern des, regelmäßiges
Sparen führt zum Erfolg. *****

Dazu bietet dir zu günstigen

Bedingungen Gelegenheit die

Städt. Sparkasse Altensteig.

Empfehle meinen 2¹/₂ Tonnen

Lastwagen

zur Beförderung aller Arten von Lasten und sehr geschä-
ften Aufträgen entgegen

Martin Weidlich jr.,

Gaugenwald Telephon: Amt.

Gläubiger!

Schuldner!

Aufwertungs-Tabellen

mit amtlichem Wortlaut der

Aufwertungsgesetze

amtlicher Dollarkurs 1919—1923

täglicher Goldmark-Multiplikator

und amtl. Maßzahl-Multiplikator

Preis brosch. Mk. 1.—, gebunden Mk. 2.—,

Ein Pratt. Handbuch, das viel Mühe und Zeit erspart!

Zu beziehen durch die

W. Rieker'sche Buchhandlung, Altensteig.

